

p49 Pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	p-L12	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Wald	
Relief	flache Muldentälchen und flache Unterhangbereiche	
Bodentyp	tief entwickelte pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden, teilweise auf Verwitterungsmaterial des Oberjuras	
Bodenartenprofil	Ut3–4	3–7 dm
	Lt2–Tu3–4	8–>10 dm
	Tu2–Ti, Gr0–3	
Karbonatführung	Solum karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleine Vorkommen im Bereich der Flächenalb unweit südwestlich von Dornstadt-Temmenhausen (Alb-Donau-Kreis) und in der Nähe von Blaustein-Wipplingen (Alb-Donau-Kreis); kleine Einzelvorkommen an flachen Talhangbereichen im unteren Lonetal